

Karlsruher Tag der Zahnmedizinischen Fachangestellten

Rundum gelungen

Einen rundum gelungenen, ebenso abwechslungsreichen wie informativen und kurzweiligen Fortbildungstag erlebten fast 200 zahnmedizinische Mitarbeiterinnen am 16. März in der Karlsruher Gartenhalle. Neben kompetenten Referenten und lehrreichen Vorträgen lebt eine Fortbildungstagung auch von der lebendig moderierten Diskussion – und diese übernahm, wie seit vielen Jahren, in bewährter Manier der Referent für Zahnmedizinische Mitarbeiterinnen der Bezirkszahnärztekammer Karlsruhe, Dr. Robert Heiden. Die Choreografie des Karlsruher Tag der ZFA hätte nicht besser sein können.

Den Auftakt bildete PD Dr. Bernadette Pretzl aus Heidelberg mit ihren Empfehlungen zu Mundspüllösungen und Medikamenten. In ihrem pädagogisch wertvollen Vortrag, der gespickt war mit praktischen Tipps und präzisen Hilfestellungen, beantwortete Dr. Pretzl die Frage, wann und warum eine chemische Plaquekontrolle mit Mundspüllösungen bei der Prophylaxe hilfreich ist, welche Nebenwirkungen es gibt und womit die chemische Plaquekontrolle durchgeführt wird. Grundsätzlich könne die chemische Plaquekontrolle die mechanische Plaquekontrolle nicht ersetzen, sondern lediglich unterstützen. „Egal, welche chemische Lösung – sie muss auf der Oberfläche haften, sonst entfaltet sie keine Wirkung. Gleichzeitig dürfen Speichel und orale Mundflora nicht geschädigt werden“. Eine gewebeschädigende Wirkung haben alkoholhaltige Spüllösungen. Alkohol finde sich zum Teil auch in homöopathischen Produkten, warnte Dr. Pretzl.

Chirurgische Techniken zur Verbesserung der gingivalen Verhältnisse gewinnen ständig an Bedeutung. Dr. Christian Engel ist Experte für Weichgewebsmanagement und erläuterte den Zahnmedizinischen Mitarbeiter/innen in Karlsruhe die verschiedenen Techniken und den besten Zeitpunkt für das Weichgewebsmanagement. Auch für die Mitarbeiterinnen der Abrechnung gab es konkrete Hilfestellungen: Trotz häufiger Diskussionen mit privaten Kostenerstatern erfolgt die Abrechnung der dargestellten Leistungen über GOZ und GOÄ und nicht über BEMA.

Besondere Patienten. Keine Angst vor dem „besonderen Patienten“. So lautete der Appell von Dr. Guido Elsäßer. Besondere Patienten sind Patienten mit Behinderungen. In die Schwerpunktpraxis von Dr. Elsäßer in Kernen kommen sehr viele unterschiedlich behinderte Menschen: Hör- und Sehbehinderte, Rollstuhlfahrer, aber auch Patienten

mit geistiger Behinderung. Sie alle haben unterschiedliche Erwartungen an ihren Zahnarztbesuch – Dr. Elsäßer hat die Erwartungen seiner Patienten auf Video aufgezeichnet und vorgespielt. Dr. Elsäßer gab viele praktische Tipps zu Kommunikation, Mimik und Gestik sowie zur Ausstattung der Praxisräumlichkeiten im Behandlungszimmer ebenso wie am Empfang. Mit kantigen Aussagen, „Behinderte sind nicht krank, sondern behindert“, und mit authentischen Botschaften, „kein Behinderter erwartet, dass wir alles über seine Behinderung wissen“ und „auch bei Sondenernährung sind Zähne für die Ästhetik wichtig“ gelang es ihm für den Umgang mit behinderten Patienten zu sensibilisieren.

Teamwork. Innovation ist in der Akademie Karlsruhe zu Hause, betonte ZMF Nadja Pfister und berichtete über Aktuelles und Innovatives aus der zahnärztlichen Fortbildungseinrichtung in der Lorenzstraße. Bei der Dokumentation am Stuhl und der sich anschließenden Abrechnung kommt es auf die perfekte Zusammenarbeit an. Damit die Praxisteams sich diese Zusammenarbeit besser vorstellen können, demonstrierten Annette Lohmüller, ZMV, Nicole Oleksiuk, ZMF und Diana Knauer, ZMF, den gesamten Ablauf über den Anamnesecheck, die Befunderhebung, das Röntgen, die Aufklärung über die Behandlungsplanung, die Aushändigung des Heil- und Kostenplanes bis zur Drucknahme, Anästhesie, Extraktion, Wundversorgung der Naht bis zur Versorgung mit dem Provisorium kurzerhand live auf der Bühne. Für die perfekte Schauspieleinlage gab es viel Beifall aus dem Auditorium.

Die Körpersprache-Show von Comedian, Zauberer und Kabarettist Andreas Hartmann war der bestmögliche und krönende Abschluss eines gelungenen Karlsruher Fortbildungstages.

» mader@lzk-bw.de



Live-Demo. Das Akademie-Trio demonstrierte das perfekte Zusammenspiel.

Foto: Markus Lehr